

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, die aktuelle Situation bringt uns alle an unsere Grenzen: sei es in unserem schulischen Umfeld oder Ihrem privaten bzw. beruflichen. Ihnen als Eltern verlangt der Spagat zwischen Beruf und Betreuung Ihrer Kinder viel ab. Ihre Kinder kommen mit der aktuellen Form des Lernens in ganz unterschiedlichen Weisen klar und brauchen Hilfe, die Sie und wir vielleicht trotz allen guten Willens nicht immer leisten können. Die Erwartungen an das Lehrerkollegium, wie die schulische Betreuung der Kinder zu erfolgen hat, sind sehr verschieden. Dabei sollte unser Blick vielleicht mehr auf das gerichtet werden, was schon gut klappt, und nicht übersehen werden, was alles in den letzten Wochen geleistet worden ist. Wenn etwas nicht passt, ist konstruktive Rückmeldung sehr hilfreich, vor allem wenn sie wertschätzend und respektvoll ist, auch wenn man selbst gerade den berühmten Tropfen spürt, der das Fass zum Überlaufen brächte. Darum bitte ich uns alle ganz herzlich, das gegenseitige Engagement und Bemühen, das Mögliche umzusetzen, zu unterstützen.

Auch wenn die Entscheidungen auf den übergeordneten politischen Ebenen abzuwarten sind und bleiben: Bitte haben Sie Vertrauen, dass unsere Schule Ihre Kinder auf einem guten und sicheren Weg durch diese Zeit bringen wird. Schritt für Schritt werden wir wieder zur Normalität finden und mit den gewonnenen Erfahrungen die nächste Etappe angehen!

Sicher geht es Ihnen wie uns und Sie fragen sich, wie es weitergehen wird. Fragen zur Zukunft von Schulleben, Sorgen über Ungleichheit, Ängste vor beruflichen und schulischen Nachteilen oder gar Schäden sind nur allzu verständlich und unsere Lösungs- und Handlungsoptionen sind derzeit begrenzt. Insbesondere für uns Lehrer ist es ungewohnt, mehr Fragen als Antworten zu haben. Außerdem macht uns Sorgen, dass, auch wenn Technik manchmal hilfreich sein kann, wir doch wissen, dass Lernen auf Beziehung beruht. Diese können wir aber zur Zeit nicht leben, entwickeln und gestalten. Die Digitalisierung von Schulen ist noch längst nicht soweit wie erhofft und kreative technische Lösungen beruhen in den allermeisten Fällen auf freiwilliger Nutzung, da bislang keine Lehrkraft seitens ihres Dienstherrn ein digitales Endgerät für Unterrichtszwecke gestellt bekommt. Die Anbindung der schulinternen Geräte an das Glasfasernetz steht noch aus und war bisher für 2021 geplant. Zudem ist die Situation am Campus Niederpleis eine spezielle und der Schulträger ist in unsere Überlegungen zur Umsetzung der Hygienemaßnahmen miteingebunden, ist aber natürlich auch nur begrenzt in der Lage, die baulichen Voraussetzungen z.B. zur Anzahl der auf den Etagen im Hauptgebäude zur Verfügung stehenden Waschgelegenheiten kurzfristig zu verändern.

Wir würden unsere SuS auch gern bestmöglich mit Aufgaben und Material versorgen, sehen aber die starken Unterschiede bei den häuslichen Bedingungen, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften. Eigentlich bräuchte es vermutlich individuelle Lösungen, was aber bei bis zu 300 Schülerinnen und Schülern pro Lehrer Wunschdenken ist. Wir würden gern für alle Anfragen eine Antwort und für alle Beschwerden eine Lösung haben, stoßen aber häufig an Grenzen. In der kollegiumsinternen Erprobung befindet sich die Lern- und Kommunikationsplattform "office365 education" und wir gehen davon aus, wir dieses Instrument mit einem Großteil seiner Möglichkeiten spätestens zum Beginn des kommenden Schuljahres zum Einsatz bringen können. Darüber hinaus beraten wir die Einführung der App "WebUntis" mit dem dazugehörigen digitalen Klassenbuch zur Verbesserung unserer Stunden- und Vertretungsplanung und Schulverwaltung.

Ich möchte an dieser Stelle einmal besonderen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen der erweiterten Schulleitung, Frau Thome, Frau Schmitz, Frau Bendisch, Herrn Bachran, Herrn Faber und Herrn Canzler, sowie dem Leiter des Krisenteams, Herrn Ernst-Dörsing, und der

Stufenleitung der Q2, Frau Petri, Herrn Hamacher und Herrn Kammer für Ihren Rat und Tat in so vielen kleinen und großen Angelegenheiten im Austausch und unseren regelmäßigen Sitzungen sagen!

Außerdem sind folgende personelle Veränderungen zu vermelden:

- Frau Aydin und Frau Lauenstein füllen anstelle von Frau Meyer die Vertretung von Frau Demuth im Schulsekretariat aus

- Frau Balshüsemann mit den Fächern Englisch und Geschichte (bilingual) und Herr Kluge mit dem Fach Musik werden unser Kollegium im kommenden Schuljahr bereichern

- fünf Referendarinnen und Referendare treten morgen ihren Vorbereitungsdienst am AEG an

- Frau Stowasser ((E/L) und Frau Petri (M/Phy) werden das AEG zum Schuljahresende auf eigenen Wunsch hin verlassen

Trotz allem gehen wir Schritt für Schritt, prüfen und evaluieren die Situation und hoffen auf Verständnis und Nachsicht. So wie wir es derzeit z.B. mit unserem Hygieneplan und seiner Praktikabilität tun. Mit Gemeinsinn, gegenseitiger Hilfe und einer Prise gesundem Menschenverstand werden wir bestimmt gut durch die Krise kommen.

Schließlich möchte ich als Schulleiter auch euch Schülerinnen und Schülern und Ihnen als Eltern ganz herzlich danken für so viel Einsatz, Geduld und Frustrationstoleranz!

Michael Arndt

Schulleiter  
04.05.2020